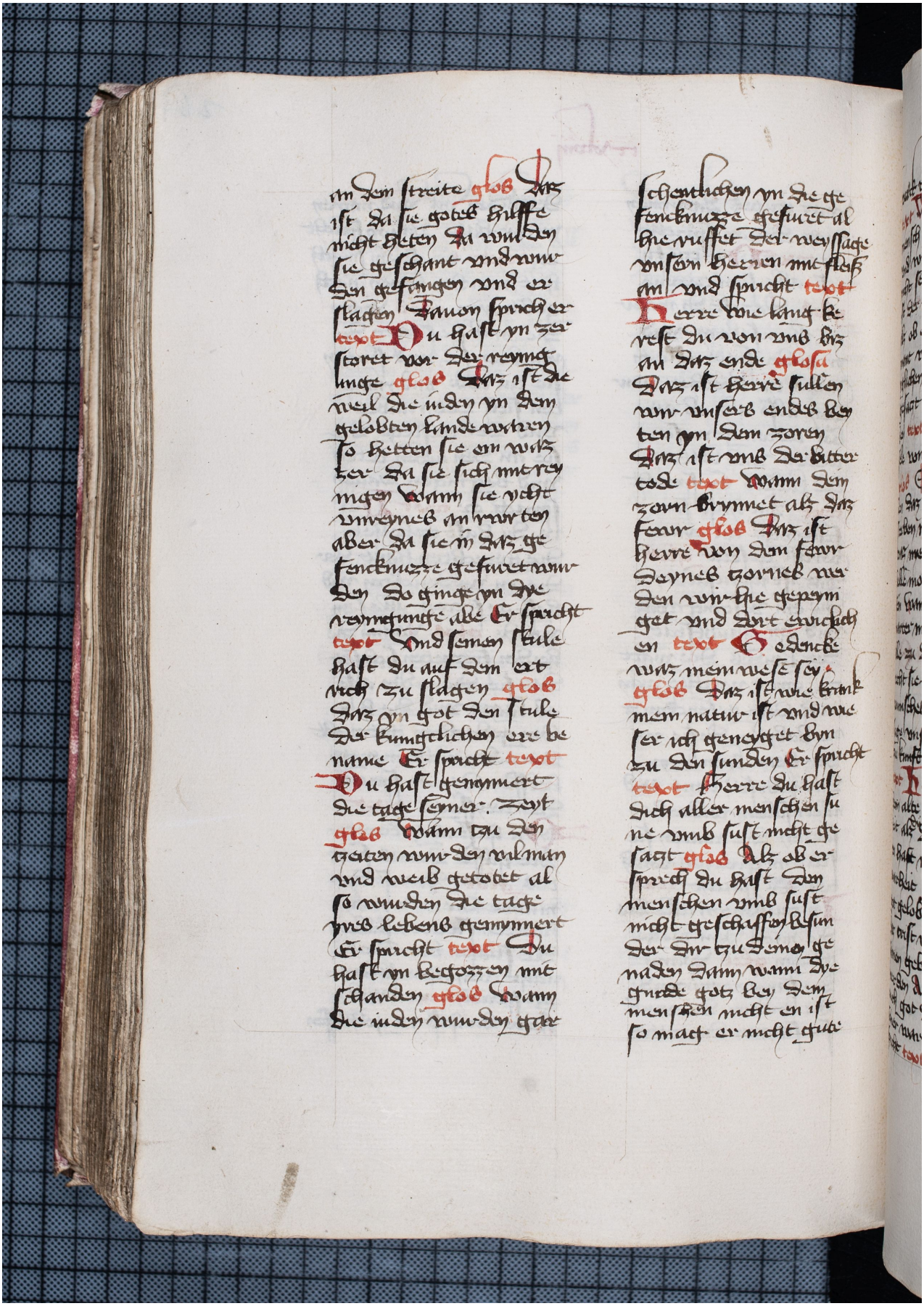
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



im den streite glos Daz
ist da sie gotes hilffe
nicht heten da wurden
sie geschant vnd wur-
den gefangen vnd er
slagen Davon sprich er
text Du hast yn zer-
storet vnd verwor-
fen glos Daz ist de
weil die iuden yn dem
gelobten lande waren
so hetten sie an wirz
ter da sie sich mere ver
mogen Dann sie nicht
vmeynes an warten
aber da sie in daz ge
fenknuzze gefuret wur-
den do gingen yn die
vermeynunge alle Er sprecht
text Vnd semen stule
hast du auf den er
ich zu slagen glos
Daz yn got den stule
der kunigklichen ere be
name Er sprecht text
Du hast genommert
die tage seiner zayt
glos Wann zu den
zeiten wurden vil man
vnd weib getotet al
so wurden die tage
ires lebens genommert
Er sprecht text Du
hast yn bekorzzen mit
schanden glos Wann
die iuden wurden gar
schentlichen yn die ge
fenknuzze gefuret al
hie ruffet der weissage
vnsern herren mit flaz
en vnd sprecht text
Herre wie lange ke
rest du von vmb biz
an daz ende glosa
Daz ist herre sullen
wir vnsers endes ge
ten yn dem zorn
daz ist vmb die bitter
tode text Wann dein
zorn brynnet als daz
feur glos Daz ist
herre von dem feur
deines zornes wur
den wir hie gepryn
get vnd dort ewiclich
en text Gedencke
wie mein wese sey
glos Daz ist wie krank
mein natur ist vnd wie
ser ich geneyget bin
zu den sunden Er sprecht
text Herre du hast
dich aller menschen su
ne vmb sust nicht ge
sagt glos Als ob er
sprech du hast den
menschen vmb sust
nicht geschaffen besun
der du zu deiner ge
naden Dann wann die
gnade got bey dem
menschen nicht en ist
so macht er nicht gute